



## 1. FC Köln

---

Der 1. FC Köln spielt im 4-4-2 mit Raute mit und gegen den Ball. Merkmal des Kölner Spiels ist eine enorm hohe Intensität, in der sie den Gegner permanent versuchen unter Druck zu setzen. Teilweise spielt Köln ein intensives Angriffspressing über den ganzen Platz mit dem Ziel möglichst hohe Ballgewinne zu erzeugen.

Tigges oder Selke sind in der Lage den gewonnenen Ball zu halten und auf die nachrückenden Spieler meist in der Halbspur abzulegen. Auf der Außenbahn ist Köln meist nur einfach besetzt, schafft es aber trotzdem die meisten Flanken der Bundesliga zu schlagen. Dies geschieht teilweise schon sehr früh aus dem Halbraum, so dass viele Bälle in die Box kommen und Köln auch die meisten Tore aus Flanken erzielt.

Mit dem Ball sucht Köln einen flachen Spielaufbau über die Innen- und Außenverteidiger, um dann über die Außenbahnen in das letzte Drittel zu kommen. Shkiri fällt teilweise zwischen die Innenverteidiger und bildet eine dynamische 3er-Kette im Spielaufbau wobei dann der Raum vor der Kette von den 8er Positionen belaufen wird. Wenn das Spiel nicht über die Außenbahn möglich ist, schlägt Köln auch lange Bälle auf die Spitzen als Zielspieler, um über die Ablagen und zweiten Bälle in die Spielfortsetzung zu kommen. Kölns Schwächen, werden deutlich, wenn sie gegen spielstarke Mannschaften nicht ins Pressing kommen, sondern der Gegner in der Lage ist sich mit spielerischen Lösungen zu befreien.

---

U/S/N/N/U

Letzte Spiele

## VfL Bochum

---

Bochum zeigt, dass sie im Offensivspiel mehrere Lösungen suchen, setzt aber nach wie vor auf ein simples und direktes Spiel mit langen Bällen oder Flanken über die Flügel in einer 3-4-3 Grundordnung. Durch den Einsatz von Asano und Osei-Tutu soll nun nicht nur Antwi-Adjei als Anspielstation dienen, sondern mehrere Optionen auf den Flügeln geschaffen werden.

Defensiv pressen sie im 5-3-2 nach vorne und versuchen, den Ball im offensiven Drittel durch Zweikämpfe zu gewinnen. Dabei haben sie unabhängig von der Aufstellung immer eine offensive Dreierkette, um den gegnerischen Spielaufbau anzulaufen. Je nach Gegner wählen sie die Pressingrichtung auf die Flügel aus und blockieren dabei oft die Mitte. Die Abwehrlinie steht meistens hoch und gibt dadurch viel Raum für Konter und lange Bälle hinter sich. Im Laufe des letzten Spiels wechselte Bochum wieder in die Grundordnung 4-3-3 (mit doppeltem ZDM).

Trainer Thomas Letsch ist aktiv und versucht verschiedene Lösungen anzuwenden, indem er die Grundordnungen wechselt. Er erkennt, dass Bochum nach drei Niederlagen nicht gut dasteht, verändert aber seinen grundsätzlichen Spielplan nicht. Er gibt zu verstehen, dass es defensiv immer wieder individuelle Fehler gibt, die zu Toren führen. Gegen Schalke sollten diese Fehler nicht passieren und die Spieler müssen defensiv stabiler auftreten.

---

S/N/N/N/N



## Mögliches Spielszenario

Im Rhein-Energie-Stadion sind beide Mannschaften im Zugzwang dringend zu punkten. Köln konnte nur zwei der letzten 13 (!) Spiele gewinnen, während Bochum fünf Siege einfahren konnte. Die Kölner zeigen zurzeit sehr schwankende Leistungen und Coach Baumgart wird mit entsprechender Grundtemperatur in das Spiel gehen, um einen Heimsieg mitzunehmen. Dazu wird Köln eher asymmetrisch aufbauen (Hector schiebt hoch) und versuchen, auf der Außenbahn Durchbrüche zu erzielen. Sie schaffen es, mit vielen Flanken und einer guten Boxbesetzung immer wieder zu Chancen zu kommen.

Defensiv wird die Hauptaufgabe im Anlaufverhalten der Stürmer liegen, die den langen Ball verhindern müssen. Ansonsten ist das Duell Chabot-Hofmann von zentraler Bedeutung, wobei Hofmann seine Quote von zuletzt nur 46% gewonnenen Luftzweikämpfen verbessern muss.

Bochum steht defensiv vor der Frage, ob mit 3er oder 4er-Kette gespielt werden soll. Dadurch das Köln sehr hoch anläuft, würde eine 3er-Kette das Anlaufen von drei Spielern erfordern und Bochum so Räume für lange Bälle eröffnen. Schwierigkeiten wird aber das intensive Jagen der Kölner sein und es wird zu einigen gefährlichen Rückpässen kommen. Außerdem werden sie versuchen ihr Pressing sehr stark auf die Außenbahnen auszurichten, um die gefährlichen Kölner Flanken zu verhindern (Duell Hector-Asano) und gleichzeitig mit Ballgewinnen auf der Außenbahn ihre eigenen schnellen Spieler Antwi-Adjei und Asano ins Laufspiel zu bekommen. Im Aufbau sowie in den Umschaltmomenten nach Ballgewinn im Strafraum, hat Torwart Riemann eine besondere Rolle, da er mit seinen punktgenauen langen Bällen das Spiel immer wieder schnell macht. Hier liegt eine Chance für Bochum hinter die hochstehende Kette zu kommen. Das Spiel entscheidet sich wahrscheinlich auf den Außenbahnen.



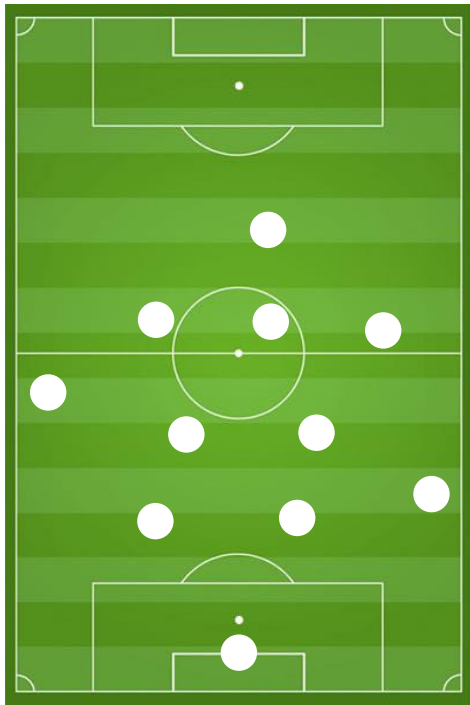
**FAZIT:** Köln kommt über die Flügel, während Bochum auf den Fehler lauert



## Spielsysteme

### Mit Ball

- 4-2-3-1 (asymmetrisch)  
→ 2. HZ häufig flache 4er-Kette im Aufbau



### Gegen den Ball

- 4-2-3-1 AGP
- 2. HZ vermehrt im MFP



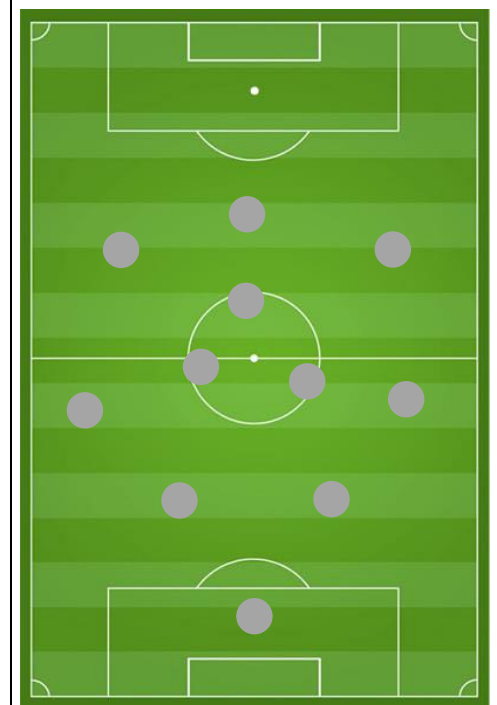
### Mit Ball

- 4-3-3 (4-2-3-1 Doppel ZOM)



### Gegen den Ball

- 4-3-3 (4-2-3-1 AGP)





- Asymmetrischer Aufbau aus der 4er-Kette (-> Schmitz bleibt flach; Hector schiebt hoch) -> rechtsseitiger 3er-Aufbau gegen die beiden ST von Union
- 8er der Kölner in die HS eingerückt (um vor allem Hector) den Flügel zu überlassen -> sofern Kainz die AS besetzt, ist Hector in die HS eingerückt
- Ballverluste im Aufbau sind tödlich (Zentrum geöffnet/Schnittstellen in der 4er-Kette sehr groß!)
- „notfalls“ langer Ball auf den Zielspieler Tigges (sehr schweren Stand gegen die IV's der Berliner!)

### Duelle

Spieler	Gespielt Minuten	Zweikämpfe in der Defensive / gewonnen	Zweikämpfe in der Offensive / gewonnen	Luftduelle / gewonnen	Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen	Gehaltene Torschüsse	Abgefangene Pässe / Befreiungen	Grätschen / erfolgreich	Fouls / erlitten
21 S. Tigges	94'	3/0 0%	6/1 17%	6/2 33%	8/3 38%	-	1/1	-	2/0

- Ballnaher 8er ist an der letzten Kette positioniert; ballferner 8er im Halbraum für eine mögliche Spielverlagerung
- „das Zentrum freiziehen bzw. die Anspielstation auf den 9er öffnen“ -> Tiefenlauf 8er aus der HS in die AS (sofern der AV den Ball hat)
- Maina besetzt den rechten Flügel (ZOM) und Hector (LV) den linken Flügel -> einfache Flügelbesetzung (viel Personal im Zentrum)
- Flacher Spielaufbau bzw. erstes Anspiel über die 4er-Kette problemlos möglich, da Union sich ins MFP zurückzieht
- Verlagerungen/Spurwechsel AS-ballferne HS, um anschließend ÜZ am Flügel herzustellen (2vs.1 OM+AV vs. Schienenspieler) -> vor allem bei der Spieleröffnung
- Skhiri oder Martel dienen als Verbindungsspieler im Aufbau (TW-IV-6er) -> Klatschball auf den anderen IV

### Spielaufbau

- Geringes Risikomanagement: Bochum spielt oft schnelle lange Bälle ins gegnerische Drittel, was zu geringem Ballbesitz und einer sehr niedrigen Passquote führt (zweitniedrigste in der Bundesliga nach Augsburg).
- Spielaufbau immer wieder mit Mängeln.

Fußballmannschaft	Spielsystem	Spieltempo	Durchschnittliche Pässe pro Ballbesitz	Langer Pass %
BOCHUM	-	15.64	3.18	18.71
GEGNER	-	16.22	3.61	14.02
Bochum	4-2-3-1 81%	15.15	3.26	16.01
Schalke 04	4-1-4-1 76%	11.82	1.72	23.81

- 3 Pässe pro Ballbesitz-Phase sind gegen Schalke, einen sehr schwachen Gegner, üblich, der noch weniger Pässe spielt.
- Sie versuchen meistens mit langen Bällen, den ersten Ball direkt auf Hofmann zu spielen, Bei hohen Bällen geht er ins Kopfballduell, bei flachen Bällen lässt er prallen. (1212 Luftzweikämpfe, 2. Platz)
- Nach einem langen Ball wird der Kopfball häufig auf den Flügel gespielt. Nach dem Klatschball folgt entweder ein weiterer langer Ball auf den Flügel oder ein flacher Pass in die Tiefe für Asano oder Antwi-Adjei. Bochum setzt besonders auf den linken Flügel (Antwi-Adjei), was ihnen viele Tore (38%, 9 von insgesamt 24 Toren) einbringt.
- Sie haben einen Plan, wo (Flügel) und wie (schnell egal ob hoch oder flach) der Ball gespielt werden soll, aber der Rest hängt vom Zweikampf und der Improvisation ab, da es keine Automatismen gibt. Wenn der Ball direkt am Flügel gespielt werden kann, nutzen sie die Möglichkeit.



- Schmitz häufig mit dem langen Ball an die letzte Kette -> sehr viele Ballverluste

## Köln



Spieler		Letzte 5 Spiele
2 B. Schmitz	20	16.9
4 T. Hübers	13	10.7
7 D. Ljubičić	13	9.8
14 J. Hector	12	16.4
<b>Insgesamt</b>	<b>121</b>	<b>116.1</b>

- Erstaunlich wenige Flanken (für Köln) -> bekommen die beiden AV's nicht in Position -> Anzahl an flachen Hereingaben (probates Mittel gegen die Unioner IV's)

- Hofmann und Antwi-Adjei sind die beiden Leistungsträger in der Offensive. Asano und die AV sind weitere Aktivposten.
- Taktisch flexible Aufstellung im Spielaufbau mit den AV auf einer Seite sehr offensiv ausgerichtet. Durch diese Änderung besetzt Bochum nun die offensive Mitte mit zwei oder drei Spielern.
- Wenn der Ball zu einem der AVs gespielt wird, läuft der Flügelspieler von der gegenüberliegenden Seite als zweiter Stürmer in die Mitte. Der Flügelspieler auf derselben Seite wartet auf einen steilen Pass in die Tiefe.



## Pässe

		
Pässe insgesamt / präzise	521/427 82%	499/412 83%
Vorwärtspässe / genau	174/127 73%	167/109 65%
Rückpässe / genau	69/61 88%	51/49 96%
Seitwärtspässe / genau	206/186 90%	225/205 91%
Steilpässe / präzise	90/68 76%	68/45 66%
Langpässe / genau	63/39 62%	60/20 33%
Pässe ins letzte Drittel / genau	58/37 64%	54/20 37%
Durchschnittliche Länge von Pässen ins gegnerische Spielfeld Drittel, (m)	33.6	34.4
pass an box	27/15 56%	27/10 37%
Intelligente Pässe / genau	10/4 40%	4/0 0%
Torvorlagen	3	7
Steilpässe / genau	8/3 38%	3/0 0%
Flanken / genau	31/15 48%	18/4 22%
Flanken: tief / hoch / geblockt	5/20/6	10/8/0
Angriffsläufe	12	7
Spieltempo	18	19.2
Durchschnittliche Passlänge (m)	21.7	20.7

- Am Flügel sofortiger Übergang ins Gegenpressing -> ZOM, 6er, AV + 10er
- Sofortiges Schließen im Zentrum (ZOM, AV's & IV's rücken ein)
- Sofern Union es schafft in die Tiefe zu spielen -> sehr gutes Verteidigen der Laufduelle
- Hoher Ballgewinn im Gegenpressing führt unmittelbar zu einer Torchance! -> Ballverlust die größte Chance gegen Union!

### Gegenpressing oder Fallen lassen:

- Erstes Ziel bei Ballverlust ist sofortiges Gegenpressing.
- Sie versuchen schnell ein Zweikampf zu erzwingen.
- Die Abwehrkette steht hoch.
- Dadurch haben sie viele Zweikämpfe (4200, 3. Platz)
- Die AV pressen fast nie hoch.



- Köln läuft wie gewohnt gegen einen Gegner mit einem 3er-Aufbau aus dem 4-2-3-1 an (Tigges lenkt den ZIV auf eine Seite; Kölner OM stechen heraus (Maina oder Kainz))
- AV's (Schmitz & Hector) verteidigen gegen die beiden Schienenspieler -> langer Anlaufwege aus der Kette nach vorne
- Ljubicic spielt vom 6er weg (auf der 10er-Position)
- Skhiri & Martel übernehmen die beiden ZM von Union
- 2vs.2 an der letzten Kette im Zentrum (2\*IV's vs. 2\*ST)
- Sehr mutig im Anlaufen im AGP (sehr viel Personal vorne!)
- Ballferne Seite wird komplett geräumt
- Aus dem Zentrum auf den Flügel lenken (siehe Anlaufverhalten der beiden 8er) -> Pressingraum AS
- Sofern Trimmel an die letzte Kette hochschiebt, verteidigt Hector flach in der 4er-Kette
- Skhiri & Martel die „Bodyguards“ der IV's! Viele Balleroberungen im Zentrum

## Köln

Spieler		Letzte 5 Spiele
24 J. Chabot	20	14.1
28 E. Skhiri	15	15.0
4 T. Hübers	13	12.9
6 E. Martel	11	10.0
<b>Insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>90.4</b>

- Sehr gut die Flanken von Union (Halbfeld) sowohl unterbunden/geblockt und in der Box verteidigt! (Mannzuordnung)

## Pressing:

### Angriffspressing

- Bochum presst hoch im 4-3-3. Die offensive Dreierkette läuft hoch an. Der Stürmer steuert den Passweg nach außen und der Flügelspieler presst den Ball. Pro Seite kommen noch ein AV und ein ZDM hinzu.
- Je nach Gegner geben sie eine bestimmte Pressing-Richtung vor. Zum Beispiel gegen Bremen wollten sie den Ball nach rechts lenken (Richtung gegnerische linke Seite) und so den Raum in der Mitte und rechts zu machen.

### Mittelfeldpressing

- Wenn die Bochumer im mittleren oder defensiven Drittel pressen, versuchen sie immer schnellstmöglich in den Zweikampf zu kommen (4864 Zweikämpfe, 1. Platz).
- Die Abwehrlinie hält die Höhe.
- Dadurch entstehen viele freie Räume im Strafraum für Flanken und Bälle hinter der Abwehrkette, was dazu führt, dass sie sehr viele Tore (56 Tore, 18. Platz) kassieren.



<ul style="list-style-type: none"><li>• Umschalten aus dem Pressing: Ballgewinn am Flügel; 5*Spieler im Konter beteiligt; 2*Stationen (bewusst am Flügel bleiben um dann den „freien Spieler“ im Zentrum zu finden!)</li><li>• Quantität an Kontersituationen (auch aufgrund von Union) überschaubar</li></ul>	<p>Konter</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sie kontern über die Flügel mit Antwi-Adjei und Asano.</li><li>• Entweder spielen sie den Ball direkt zur Spitze und den zweiten Ball am Flügel oder direkt lang am Flügel.</li><li>• Sie kontern nicht sehr oft und haben nur 19 Torschüsse nach Kontern (11. Platz).</li></ul>
--	---------------	--





<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <p><i>Variante 1</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 2*Spieler im 5m-Raum; 4*einlaufende Spieler (Skhiri häufig mit dem Laufweg auf den langen Pfosten) + 3*sichernde Spieler</li></ul> <p><i>Variante 2</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1*Spieler kurz abgestellt (2*Unioner schieben raus) -&gt; Passoption zu Ljubicic am kurzen Pfosten -&gt; schnelle Ausführung (Überraschungseffekt!)</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 5-3-2 (Raumdeckung) -&gt; kurzer Pfosten wird doppelt besetzt; Maina blockt den Laufweg von Doekhi</li></ul> <p><b>Freistoß (Halbfeld) – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 5-3 sehr tief im eigenen 16er (d.h. Spieler müssen nicht fallen, sondern können nach vorne verteidigen)</li></ul>	<p><b>Standard-situationen</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Spieler laufen ein vom 16er, 3 Spieler stehen im 5-Meter-Raum.</li></ul> <p><b>Freistoß – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zumindest 5 Spieler stehen an der Abwehrlinie und zwei warten weiter hinten.</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Spieler Raumverteidigung: 1. Pfosten, 2 Mitte im 5er. Der Rest Manndeckung (Immer Kombination Raum/Manndeckung).</li></ul> <p><b>Freistoß – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eine hochstehende Abwehrlinie (Kombination aus Manndeckung und Raumdeckung). Ein oder zwei Spieler stehen vor dem Ball und ein oder zwei Spieler stehen vor der Abwehrlinie.</li></ul>
	<p><b>Sonstige Auffälligkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Holtmann und Zoller sind verletzt</li><li>• Bochum muss mehrere Spielerausfälle kompensieren</li></ul>
<p>Union Berlin – Köln 0:0 Köln – Wolfsburg 0:2 Stuttgart – Köln 3:0</p>	<p><b>Letzte Spiele</b></p>	<p>Bochum – Schalke 04 0:2 Bremen – Bochum 3:0 Bochum – Freiburg 0:2</p>



## Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub